

Differentielle Tierpsychologie: Hypo- und hyperphage Reaktionen unter Streß

Krebs, H.; Janke, W.; Macht, M.; Weijers, H-G. & Weyers, P.

In einem Experiment zur Untersuchung der Wirkung von Streß auf das Eßverhalten ergaben sich nur schwache Effekte der Streßbedingung auf die Nahrungsaufnahme der Versuchstiere. Die Variabilität der Nahrungsaufnahme war jedoch in der Streßbedingung deutlich erhöht. Weitergehende Analysen sollten daher überprüfen, ob bedeutsame individuelle Unterschiede in Form hyper- und hypophager Reaktionen unter Streß auftraten und mit den schwachen experimentellen Effekten in Zusammenhang standen. Es zeigte sich, daß sieben von 18 Tieren der Streßbedingung ein über mehrere Testsitzungen stabiles hypophages Reaktionsmuster aufwiesen. Hyperphage Reaktionen waren demgegenüber nur tendentiell ausgeprägt.

In weiteren Analysen wurde untersucht, inwieweit sich die hypophagen Tiere unter Streß in weiteren Verhaltensvariablen unterschieden und Merkmale vor Beginn der experimentellen Manipulation hypophage Reaktionstendenzen vorhersagten. Es zeigte sich, daß die hypophagen Tiere stärkere Streßreaktionen aufwiesen und in den Trainingssitzungen unter Nicht-Streßbedingungen weniger Nahrung zu sich nahmen.

Die Bedeutung individueller Unterschiede in tierexperimentellen Ansätzen soll abschließend diskutiert werden.

Untersuchungen zur Contingenten Negativen Variation (CNVI) bei Gesunden: Art der Instruktion als kritische Größe?

Kropp, P.; Gerber, W.-D.; Petermann, H.; Strenge, H. & Weber, P.

Einleitung

Die CNV ist ein langsames Gleichspannungspotential, das sich in zwei CNV-Komponenten zerlegen läßt: eine "frühe Komponente", die mit der noradrenergen Aktivität korreliert und eine "späte Komponente", die eng mit der dopaminergen Aktivität verbunden ist. Bei der Instruktion muß dem Probanden vermittelt werden, daß auf S2 unmittelbar und schnell zu reagieren ist. Würde diese Vorinformation völlig fehlen, könnte sich kein Erwartungspotential aufbauen, weil die Bedeutung von S2 fehlen würde. Im vorliegenden Beitrag wird der Einfluß zweier unterschiedlicher Instruktionen auf die CNV-Amplitude bei gesunden Studenten untersucht.